

Corporation of West Virginia. Amer. 878 966. (Veröffentl. 10./2.)

Neuerungen an Apparaten zum Rösten und Zusammenbringen der **Mineralien**. Bennett. Frankr. 384 539. (Ert. 6.—12./2.)

Nicht wässrige **Mischungen** und ihre Herstellung. Acheson. Frankr. 384 698. (Ert. 6.—12./2.)

Herstellung von **Natriummetasilicat**. A. H. Verrier, Port Marly (Frankreich). Belg. 205 089. (Ert. 31./1.)

Herstellung eines **Oxydationsmittels**. P. Wack, Straßburg. Belg. 205 132. (Ert. 31./1.)

Apparat zum Raffinieren der in der **Papierfabrikation** verwendeten Fasern. Sparre. Frankr. 5818/380 243. Zusatz. (Ert. 6.—12./2.)

Apparat zum Behandeln von **Paraffinwachs**. Henderson. Engl. 25 152/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Herstellung von boraxhaltigem **Natriumperborat**. Stolle & Kopke, Rumburg (Österreich). Belg. 204 975. (Ert. 31./1.)

Apparat zur Destillation von **Leuchtpetroleum**. Ashton Bros & Co. & Watson. Engl. 6878/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Herstellung einer **Pflanzenfaser**. W. von Skorzewski, Schloß Lubostroñ bei Labischin (Deutschland). Belg. 205 244. (Ert. 31./1.)

Rauchloses **Pulver**. F. A. Halshey, Swanton. Amer. 878 726. (Veröffentl. 15./2.)

Anzeiger und Registrierapparat für elektrische **Pyrometer**. Armour. Engl. 2926/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Gewinnung **radioaktiver Körper** aus Uran oder Thorium oder Verbindungen beider. Trivelli. Engl. 2152/1908. (Veröffentl. 5./3.)

Röstofen. J. Zellweger, St. Louis. Amer. 878 704. (Veröffentl. 10./2.)

Gefäße zur Aufnahme geschmolzener **Salze** während der **Elektrolyse**. Copper-Coles. Engl. 3982/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Behandlung von **Schlichten**. C. Butters, Berkeley. Amer. 879 080. (Veröffentl. 10./2.)

Herstellung einer neuen **Schlichte**. Erste Triester Reisschälfabriks-A.-G., Triest. Belg. 205 167. (Ert. 31./1.)

Gewinnung von **Schwefel** aus schwefelhaltigen Gasen. P. S. Smith, Wilmington. Übertr. The E. I. du Pont de Nemours Powder Company, Wilmington. Amer. 878 569. (Veröffentl. 10./2.)

Behandlung armer **Schwefelerze**. Holdsworth. Engl. 25 574/1906. (Veröffentl. 5./3.)

Schwefelzink oder Mischung desselben mit anderen Farbstoffen zur Herstellung einer lichtechten Farbe. H. W. de Stucklé, Dieuze (Frankreich). Belg. 205 117. (Ert. 31./1.)

Apparate zur Herstellung weißer Fäden von künstlicher **Seide** aus Cellulose. G. Guadagni, St. Pietro in Verzolo, Pavia. Belg. 205 243. (Ert. 31./1.)

Behandlung von **Seide**. E. P. L. Sisley,

Lyon. Übertr. Società Anonima Cooperativa per la Stagionatura e l'Assaggio delle Sete ed Affini, Mailand. Amer. 878 902. (Veröffentl. 10./2.)

Herstellung von Patronen und **Sprengladungen** aus Kaliammoniumnitrat. J. F. Lehmann, München. Belg. 205 343. (Ert. 31./1.)

Herstellung von **Sprengstoffen**. Himalaya. Engl. 20 931/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Herstellung von **Sprengstoffen**. Derselbe. Engl. 4439/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Herstellung löslicher **Stärke**. Stolle & Kopke, Rumburg (Österreich). Belg. 204 976. (Ert. 31./1.)

Neuerung in der **Stahlfabrikation**. Reynolds. Frankr. 384 599. (Ert. 6.—12./2.)

Apparat zum Fällen von **Staub** aus **Gasen**. Schalenberg. Frankr. 384 524. (Ert. 6.—12./2.)

Einrichtung zur Herstellung von Platten aus künstlichem **Stein**. A. Weithaler, Stuttgart. Belg. 205 012. (Ert. 31./1.)

Reinigung von **Steinsalz**. New Salt Syndicate, Ltd., & Tee. Engl. 25 442/1906. (Veröffentl. 5./3.)

Substanzmischung. R. F. Nowalk, Mount Vernon. Übertr. E. G. Soltmann, Neu-York. Amer. 878 662. (Veröffentl. 10./2.)

Retorte zur Extraktion von **Terpentin** aus **Gummi** und Harz. G. F. Williamson, Savannah. Amer. 878 701. (Veröffentl. 10./2.)

Reinigung von **Terpentin**, Ölen und Benzin. P. J. Leemans, Vieux-Turnhout lez-Turnhout. Belg. 205 227. (Ert. 31./1.)

Trocknungsapparat. H. Paucksch, Landsberg a. W. Amer. 879 060. (Veröffentl. 10./2.)

Apparat zur Behandlung von **Textilfasern** durch Elektrolyse beim Reinigen, Extrahieren, Carbonisieren, Sterilisieren und Desinfizieren. Spivey. Engl. 3184/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Masse und Verfahren zum Bleichen von **Textilfasern**. H. F. J. Crepin, Paris. Belg. 205 242. (Ert. 31./1.)

Zucker stärkehaltiger Stoffe. M. Hoff, Ztoczon (Österreich). Belg. 205 034. (Ert. 31./1.)

Einrichtung an Behältern zur Reinigung und Klärung von **Wasser** unter Oxydation. L. Linden, Brüssel. Belg. 204 938. (Ert. 31./1.)

Wasserreinigungsapparat. M. Miller, St. Louis. Amer. 879 112. (Veröffentl. 10./2.)

Zementierverfahren. E. Ferminne, Charleroi. Belg. 205 205. (Ert. 31./1.)

Apparat zur Extraktion von **Zink**. Société The New Delaville Spelter Company, Ltd., & M. Shortman. Frankr. 384 637. (Ert. 6.—12./2.)

Apparat zur Behandlung von **Zucker** in der Zentrifugaltrockenmaschine. McFarlane. Engl. 10 196/1907. (Veröffentl. 5./3.)

Apparat zur Kontrolle über die Carbonisierung in der **Zuckerindustrie**. T. Roelandts, Saint-Nicolas (Belgien). Belg. 205 310. (Ert. 31./1.)

Verein deutscher Chemiker.

Märkischer Bezirksverein.

Sitzung vom Mittwoch, den 15./1. 1908 abends 8 Uhr in der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, Invalidenstraße.

Gegen 8¹/₄ Uhr eröffnete der Vorsitzende Dr. Diehl die von etwa 120 Herren besuchte Versamm-

lung und erteilt, nachdem das Protokoll der Hauptversammlung im Dezember vom Schriftführer Dr. Alexander verlesen und von der Versammlung genehmigt worden war, Herrn Prof. Dr. Eduard Buchner das Wort zu seinem Vortrag: „*Die Gärung — ein chemischer Vorgang*.“

Redner gibt zunächst einen historischen Überblick über die das Wesen der Gärung betreffenden Anschauungen. Bis in die jüngste Zeit hinein hielt man die Gärung für untrennbar von dem lebenden Plasma der Hefezellen. Daß die Gärung ein chemischer Prozeß ist, wurde erst durch die Forschungen der letzten Jahre bewiesen. Durch einfache Verfahren gelang es dem Vortragenden, die bisher nur sehr unvollkommenen zerreibbaren Hüllen der Hefezellen völlig zu zermahlen und dann aus ihnen durch hydraulischen Druck den Hefepreßsaft zu gewinnen. Letzterer erzeugte alkoholische Gärung, auch wenn er vorher sterilisiert oder von mit Sicherheit abgetöteten Hefezellen gewonnen war. Mit dem lebenden Plasma der Hefezellen hat demnach die Gärung nichts zu tun, sie ist vielmehr als ein enzymatischer Vorgang aufzufassen, der durch ein von der Hefe erzeugtes Enzym, die Zymase, bewirkt wird. Redner gibt sodann eine zusammenfassende Darstellung der bis jetzt über die Zymase-gärung gewonnenen Anschauungen. Als wahrscheinliches Zwischenprodukt des Zuckerzerfalles erscheint Milchsäure. An Stelle von einem einzigen Enzym der alkoholischen Gärung wird man zukünftig wohl mindestens von drei sprechen müssen: Der Hefenzymase, die den Zucker in Milchsäure spaltet, der Lactacidase, die Milchsäure in Alkohol und Kohlendioxyd verwandelt, und endlich von dem Ko-Enzym (H a r d e n und Y o u n g), das kochfest und dialysierbar, aber für die Wirkung der Zymase unentbehrlich ist. Redner schließt mit einem frohen Ausblick in die Zukunft, von der trotz der komplizierten Verhältnisse der Gärungsvorgänge deren vollständige Aufklärung auf Grund der bis jetzt erzielten Erfolge zu erhoffen sei.

Der Vortrag wurde durch gut gelungene Ex-

perimente und Projektionsbilder aufs wirkungsvollste unterstützt. An die lebhaften Beifallskundgebungen der Anwesenden schloß der Vorsitzende warme Dankesworte und beglückwünschte den Redner im Namen des Vereins noch herzlichst zur Verleihung des Nobelpreises. — Eine Diskussion fand nicht statt.

Nachdem der Vorsitzende noch berichtet hat, daß die Mitgliederanzahl jetzt die 300 bereits überschritten habe, und nachdem er dem Verein im neuen Jahre ein weiteres kräftiges Gedeihen gewünscht, wird der offizielle Teil um 10 Uhr geschlossen. Ein gemütlicher Teil hielt die meisten Besucher der Sitzung noch lange beisammen.

Hans Alexander.

Frankfurter Bezirksverein.

Sitzung vom 25./1. 1908.

Herr Dr. Bretheim sprach „Über das Atoxyl“. (Vgl. das Sammelreferat über Atoxyl, diese Z. 21, 203 [1908].)

Bezirksverein Neu-York.

Sitzung vom 24./1. 1908.

Die Sitzung war eine gemeinschaftliche mit der Society of Chemical Industry, Sektion Neu-York, und war ausschließlich der Überreichung der Perkinmedaille an J. B. F. Herreshoff gewidmet, worauf letzterer in längerer Rede dankte. Das Schlußwort fiel W. H. Nichols, dem Stifter der Medaille, zu. Ein gemütliches Beisammensein beschloß die äußerst eindrucksvolle Feier. Drobeg.

Hauptversammlung 1908.

Die diesjährige Hauptversammlung unseres Vereins findet zu Jena in den Tagen von

Donnerstag, den 11. Juni bis Sonnabend, den 13. Juni

statt.

Anträge auf Satzungsänderungen sind nach § 24 der Satzungen 12 Wochen vor der Versammlung, also bis spätestens

Donnerstag, den 19. März

bei dem Vorsitzenden des Vereins einzubringen.

Andere Anträge, die auf der Hauptversammlung zur Verhandlung kommen sollen, müssen nach § 16 der Satzungen 6 Wochen vorher, also bis spätestens

Donnerstag, den 16. April

beim Vorsitzenden eingereicht sein.

Vorträge für die Hauptversammlung sind bei dem Generalsekretär Prof. Dr. B. Rassow, Leipzig, Dörrienstr. 13 anzumelden.

DER VORSTAND.